Pfadi Post

Scouting

PFADFINDER: EIN ANDERER WEG

32. Jahrgang
Januar 2014
Heft 148

Werte Leserin, Werter Leser!

Ein Geschenk erfreut nicht nur den Empfänger, sondern auch den Geber. Wer gibt, gewinnt. Eine Allerweltsweisheit, mag sein, aber eine die sogar die Wissenschaften immer wieder beschäftigt. So hat der Organisationspsychologe Adam Grant herausgefunden, dass unter den verschiedenen Typen in der Arbeitswelt die am erfolgreichsten sind, die er als „Gebende“ bezeichnet, die ihren Kollegen gern entgegenkommen. Ihr Vorteil im beruflichen Wettbewerb: Sie können sich in andere hineinversetzen, das macht den Umgang angenehm. Wer nur an sich denkt, bleibt letztlich isoliert. Oder wird krank. Das bestätigt von anderer Seite eine kanadische Untersuchung unter Oberschülern. Von 106 Teilnehmern wurde die eine Hälfte aufgefordert, sich zwei Monate lang um einen Grundschüler zu kümmern. Bei einer medizinischen Untersuchung zeigten die „Gebenden“ deutlich bessere Gesundheitswerte als die Kontrollgruppe. Dazu passt, dass Forscher die Ursachen von Stress und Depressionen oft in einer zu starken Fixierung auf sich selbst vermuten. Was lässt sich daraus schließen? Geben ist seliger denn Nehmen.Hier sehe ich eine deutliche Verbindung mit der ehrenamtlichen Tätigkeit bei den Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Die ausgebildeten BetreuerInnen schenken Woche für Woche ihre Zeit und Aufmerksamkeit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Dieses grundsätzlich selbstlose Engagement hat somit auch einen (unbewussten) Selbstnutzen: Wer gut zu anderen ist, dem geht es auch selbst besser. In diesem Sinne wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und alles erdenklich Gute für 2014.

Gut Pfad
Thomas Schell

P.S. Intensive soziale Beziehungen sollen sogar das Sterberisiko halbieren - Interesse bei uns mitzuarbeiten?

INHALT

Banana Joe - eine Heimstunde mit Bananen!	Seite 3
CaEx Challenge - Rund um den Topf!	Seite 5
Spittaler Weihnachtsdorf!	Seite 8
Ein Kinderlächeln, ein liebevoller Blick, eine Geste der Zuwendung!	Seite 10
Lasst uns Licht für andere sein!	Seite 12
Gruppenlagerfeuer am 4. Oktober 2013!	Seite 16
Basteln für Weihnachten!	Seite 18
Rätsel-Rally	Seite 22

Berichte zu den einzelnen Altersgruppen schnell finden:

WiWö
GuSp
CaEx
RaRo

IMPRESSUM:
Inhaber, Herausgeber: Pfadfindergruppe „Porcia“ Spittal, ZVR 377697122, 9800 Spittal, Ponauer Straße 15.
Herstellungsort: 9800 Spittal. Kommunikationsorgan der Pfadfindergruppe „Porcia“ Spittal.
Grafik: www.colipa.at
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Thomas Schell, MAS

Banana Joe - eine Heimstunde mit Bananen!

Unsere drei neu hinzugekommenen CaEx mussten natürlich mit einem intensiven Themenspiel in den Kreis der Jugendlichen unserer Gruppe aufgenommen werden. Dazu wurden zu der Musik von Bananarama (britische Girlgroup aus den 1980-er Jahren, die natürlich kein CaEx und nur der Jugendleiter kannte ;-) zwei Gruppen gebildet, welche sich folgenden Aufgaben stellten:

Wasserbananen: Jedes Team nominierte eine(n) Freiwillige(n). Ziel war es – ohne die Hände zu benutzen – eine geschälte Banane aus einer Schüssel Wasser zu fischen, ein Stück abzubeißen, sodass der Rest wieder zurückfällt und dann weiterzumachen, bis die Banane restlos aufgegessen war. Wer die Aufgabe zuerst erfüllt hat, hatte gewonnen.

Bananenwettlauf: Alle zogen die Schuhe aus und setzten sich in ihrer Gruppe im Kreis auf den Boden. Auf ein Signal hin begannen die Jugendlichen eine Banane von Einem zum Anderen weiterzugeben. Wer schafft mehr Runden innerhalb einer vorgegebenen Zeit ohne dabei die Hände zu benutzen oder dass die Banane hinunter fällt.

Hindernisbananen: Ein Staffellauf der anderen Art. Mit der Banane im Mund ging es durch einen Hindernisparcours aus Tischen zum Drübersteigen und zum Unterqueren. Die Hände mussten auf dem Rücken gehalten werden.

Bananenfüße: Je ein(e) Freiwillige(r) pro Team setzte sich auf einen Stuhl und zog seine/ihre Schuhe und Strümpfe aus. Der Boden unter und vor dem Stuhl war mit Zeitungspapier ausgelegt. Ziel war es eine Banane mit abgeknicktem Stengel mit den Füßen zu schälen. Nachher gab es ausreichend Papiertücher zum Säubern der Füße.

Bananen-Schnellessen: Jedes Teammitglied bekam eine ungeschälte Banane. Welches Team in Staffelmanier seine Bananen am schnellsten verdrückte, bekam den Punkt.

Die Entscheidung fiel denkbar knapp aus. Die glorreichen Banana Joes wurden in der darauffolgenden Heimstunde von der anderen Gruppe mit einem CaEx-Spezial-Bananensplit verwöhnt. Natürlich gab es genügend Bananensplit für alle.

CaEx-Challenge - Rund um den Topf!

Die Jugendlichen wurden in der ersten Heimstunde nach den Sommerferien mit einer Challenge „Rund um den Topf“ überrascht. Dabei ging es um den Topf, um Klopapier und um andere Dinge.

Am Programm standen:

Wer muss auf den Topf?
Jeder Teilnehmer trinkt einen Liter Wasser. Wer am längsten durchhält, ohne auf‘s Klo zu gehen oder in die Hose zu machen, gewinnt.

Dreck am Stiel:
(Neue) Klobürsten werden mit Schokolade überzogen. Es muss versucht werden, möglichst schnell die Klobürsten abzuschlecken.

Die Mumie:
Wer wickelt jemand anderen möglichst schnell komplett mit Klopapier ein.

Wett-Furzen:
Jeder Teilnehmer versucht möglichst gut Furzgeräusche nachzuahmen (alle Körperteile sind erlaubt). Die Fürze werden nach Länge, Lautstärke, etc. beurteilt. Echte Fürze sind verboten.

Roll das Papier:
Eine Klopapierrolle muss möglichst schnell ab- und wieder aufgerollt werden. Dabei liegt auf dem Papier ein TT-Ball, der nicht herunterfallen darf.

Wer sitzt gewinnt:
Wer kann am längsten mit den Beinen in einem 90-Grad-Winkel an einer senkrechten Wand sitzen?

Deniz ging aus diesem Wettbewerb mit einem Punkt Vorsprung auf Paul als „Meister des Topfes“ hervor und bekam als Preis eine Klopapierrolle, feuchtes Toilettpapier und eine Packung Airwaves Kaugummi überreicht.

Gasthof Brückenwirt
Familie Rieger
A-9800 Spittal/Drau - An der Wirtschaftsbrücke 2
Tel./Fax: +43 (0) 47 62 / 27 72

BKS Bank
3 Banken Gruppe

ECOLAB®

Autohaus STABER EINFACH ALLES.
Audi
SPITTAL - OBERVELLACH - RADENTHEIN

TEURNIA APOTHEKE
MAG. VOLKER KAIN
HAUPTSTRASSE 35, A– 9813 MÖLLBRÜCKE
047 69 / 2234

Spittaler Weihnachtsdorf

Bisher bekannt als „Christkindlmarkt“ öffnete dieses Jahr erstmalig das „Spittaler Weihnachtsdorf“ seine Pforten. Am Samstag den 14. und Sonntag den 15. Dezember gestaltete unsere Gruppe das Kinderprogramm von 16.00 bis 18.00 Uhr. Viele Kinder aber auch Jugendliche waren neugierig, was es denn bei uns so Spannendes gäbe.

An zwei Feuerschalen konnten Würstel und Steckelbrot auf Haselnussstangen selbst gebraten und gebacken werden. Nachdem der Hunger gestillt war, warteten unzählige weiße Plastikbecher auf die Kinder. Wer baut den höchsten „Schneeturm“ oder die größte „Schneeburg“? Für alle die mitmachten, gab es eine entsprechende Urkunde samt gemessener Höhe. Und so manche Eltern beteiligten sich eifrig an diesem Spass für GROSS und klein.

Wie sagte ein Mädchen herzerfrischend: „Mama, wie viele Würstel habe ich noch Zeit, bis wir weitergehen?“

Ein Kinderlächeln, ein liebevoller Blick, eine Geste der Zuwendung!

Zu Besuch im Marienheim - Gerade in den Tagen vor Weihnachten herrscht überall rege Betriebsamkeit und Weihnachtsstress. Umso wohltuender ist es, dieser Hektik für ein paar Augenblicke zu entfliehen, sich herauszureißen aus dem Trubel, sich Zeit zu nehmen, um anderen und letztendlich auch sich selbst Zeit zu schenken.

Am Nikolaustag durften die Späher und Guides in der Betriebsküche des Sozialhilfeverbandes Spittal, unter der äußerst herzlichen Aufsicht des Küchenmeisters Wilfried Pucher, dessen Geduld einfach bewundernswert ist, Kekse backen. Denn es ist keine Kleinigkeit, wenn 14 GuSp sich mit Nudelholz und Ausstechformen an die Arbeit machen – und erst danach: …
Die Kekse, von fachkundigen Händen vielfach vermehrt und liebevoll verpackt, verteilten wir (leider konnte ich heuer krankheitshalber nicht dabei sein) am 13. Dezember an die Heimbewohner. Viele Mädchen und Buben aller Stufen nahmen sich dafür Zeit. Ihnen gilt ein aufrichtiges und anerkennendes Dankeschön! Denn es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr, dass sich junge Leute Zeit nehmen, um anderen Zeit zu schenken. Entscheidend ist oft die kleine, unbezahlbare „Gute Tat“ vieler: Ein Lächeln, ein liebevoller Blick, eine Geste der Zuwendung.

Dank, an Herrn Pucher für seine Geduld.
Dank, an Thomas für die innerbetriebliche Organisation.
Dank, an die Eltern, die sich Zeit nehmen und es den Kindern ermöglichen, dabei zu sein.

Ihr Spittaler Meisterbetrieb!
Malerei EBNER GmbH
Spittal/Dr. 04762-2080

ÖBAU GAGGL
Ihr hagebau Partner
neubau - umbau - renovieren
Spittal-Süd, Drauweg 22, Tel. 04762/5116 - www.oebaugaggl.at

Lasst uns Licht für andere sein!

Weihnachtsfeier am 20. Dezember 2013

„Es war einmal …“ So beginnen viele Geschichten, und so begann auch die Geschichte, die den Rahmen der heurigen Weihnachtsfeier bildete.

Gemeinsam machten wir uns auf den Weg und erlebten in vier Stationen, wie Justus und sein Freund wieder das Licht, die Freude und die Hoffnung in die kleine Stadt, über die die Sonne kein Licht mehr warf, brachten.

Mit dem Wunsch, dass es auch in uns Licht sein möge, sodass wir Licht für andere sein können, verbinde ich die Freude auf ein schönes, erlebnisreiches und unvergessliches Pfadi-Jahr 2014.

Gruppenlagerfeuer am 4. Oktober 2013!

Am 4. Oktober war es wieder einmal soweit; das langersehnte, alljährliche Gruppenlagerfeuer ging wieder über die Bühne. Langersehnt auch deshalb, weil traditionellerweise bei uns Spittaler Pfadfinder auch viele Überstellungen zu diesem Termin stattfinden. Aber darüber später mehr…

Pünktlich um 18 Uhr eröffnete unser Obmann Thomas Schell das Gruppenlagerfeuer. In unserer Arena hatten sich zu diesem Zeitpunkt locker 40 bis 45 große und kleine Spittaler Pfadfinder aus allen Stufen eingefunden. Die Stimmung war prächtig und die Erwartungshaltung groß! Thomas wurde letzterer sofort gerecht mit einigen tollen, überwitzigen Gruppenspielen.

Nach diesen Spielen und dem einem und anderem Lied wurde die Spannung dann immer größer und für einige Pfadis stellten sich die entscheidenden Fragen: Werde ich überstellt? Wie wird das passieren?

Den Anfang machten die zu überstellenden WiWö´s Marie, Maxi M., Maxi P., Sebastian und Philipp. Und sie hatten einiges zu überstehen und auszuhalten! Zuerst mussten sie einen Hindernissparkur mit verbundenen Augen und nur durch mündlichen Anweisungen von einigen GuSp´s geführt, bewältigen. Dann ging es , wieder mit verbundenen Augen, zu einer Kiste in der sie einen Schlüssel finden und herausholen mussten. Soweit ja kein Problem möchte man meinen, nur fing es dann, oh Schreck, in der Kiste an zu krabbeln… Schlangen, Monster, Spinnen…? Nein, es waren nur ein paar niedliche Grillen, aber trotzdem war es selten gruselig!

Mit dem eroberten Schlüssel ging es dann weiter zu einer länglichen Kiste die damit ruck zuck geöffnet wurde.

Gott sei Dank waren unsere GuSp-Anwärter durch die vorherigen Stationen bereits ziemlich abgebrüht und hatten damit Nerven wie Stahlseile, denn ansonsten hätte sie wohl der Herztod hinweggerafft! Denn aus der Kiste stieg eine echte Mumie (Genial gespielt von Marcel.). Mit einer modrigen Grabesstimme, der man die 4000 Jahre anmerkte, forderte sie die Fünf auf Fragen zu Pfadfinderthemen zu beantworten. Würden sie alle Fragen richtig beantworten würden sie dann Gusp´s sein, wenn aber nicht ja dann…
Wir werden es nie erfahren was dann passiert wäre, denn natürlich haben unsere Fünf die Fragen richtig beantwortet, somit die Prüfung bestanden und nun wandeln sie als frischgebackene Guspi´s durch die heiligen Hallen unseres Pfadiheimes…

Aber da gab es dann noch ein paar GuSp´s die unbedingt CaEx sein wollten. Namentlich genannt handelt es sich hier um Hanna, Samina und Thomas. Auch für sie gab es eine Prüfung. Sie wurden nämlich in einen Teppich eingerollt und von einigen Caex einmal rund um die Arena getragen. Danach wurden sie wieder aus dem Teppich herausgerollt und befanden sich dann, oh Wunder, quasi im Caexparadies… Wobei man nachträglich gesehen sagen muss, dass die eigentliche Prüfung da ja wohl die schleppenden Caex zu bestehen hatten. Wenn man den armen Kerlen bei dieser „Plackerei“ zusah, dachte man sofort an „Leistenbruch“, „Bandscheibenvorfall“, „Sibirien“, „Galeerensträflinge“ usw.

Nach diesen beiden überaus gelungenen und auch sehr unterhaltsamen Überstellungen gab es dann noch ein cooles Abschlussspiel und dann sagte uns ein Blick auf die Uhr, dass die Zeit viel zu schnell vergeht! So blieb uns nur noch Zeit für unser altbekanntes, wehmütiges Abschiedslied „Nun Brüder dieses Lebewohl…“

Es war ein wunderschönes Gruppenlagerfeuer und wir alle freuen uns schon sehr auf das nächste in einem Jahr!

wohnunion SCHMIDT
9800 Spittal/Drau · Bahnhofstraße 5
T 04762/2156 · www.schmidt-spittal.at

BÜROMASCHINEN
KARL
9800 SPITTAL / DRAU * Villacher Straße 152
Tel: 04762 / 39 50 * Fax: 04762 / 3950 40
e-mail: office@bm-karl.at

VOLKSBANK
OBERKÄRNTEN

Metallbau Tiefenböck
Gesellschaft m.b.H.

Koschatstraße 14
9800 Spittal/Drau

OPTIKER NITSCH
UNITED OPTICS
Brillen · Kontaktlinsen · Spittal/Drau · Bahnhofstr. 4 und Burgplatz

Plankenauer Kühlung
Inh. Gerhard Beer

Heimstunde der WiWö´s: Basteln für Weihnachten!

Abwechslung ist angesagt bei den Heimstunden der Wichtel und Wölflinge; manchmal steht Sportliches oder Geschicklichkeitsübungen am Programm, dann wieder Kreatives wie basteln, malen, singen oder schauspielern.

Dann gehen wir vielleicht wieder einmal in die freie Natur und erfahren viel Neues über Pflanzen und Tiere, wie man sich in der Natur verhält und was man tun und nicht tun soll. Wir lernen Bodenzeichen legen und lesen, machen Weberknoten, üben Geheimschrift usw. Kurz, es werden ungemein viele Themen abgedeckt und das unterscheidet uns doch sehr von vielen anderen Kinder- und Jugendvereinen, die sich meist nur auf ein Thema konzentrieren.

Wichtig ist bei den WiWö´s vor allem eines. Alles was wir machen und vermitteln wollen geschieht überwiegend in spielerischer Form. Es soll den WiWö´s Spaß machen und sie sollen mit freudiger Erwartung und Begeisterung zur Heimstunde kommen…

Nun aber zu unserer Heimstunde am 6. Dezember. Zu Beginn der Heimstunde gab es zuerst einmal den Begrüßungskreis, der das „Große Geheul“ genannt wird. Dabei steht der Leiter in der Mitte und die WiWö´s bilden einen Kreis um ihn. Und dann gibt es ein eigenes, geheimes Begrüßungsritual…

Nach dem „Großem Geheul“ war vorerst einmal Bewegung“ angesagt. Bei zwei rasanten und lustigen „Bewegungsspielen“ konnten sich die Kinder so richtig austoben.

Ja und dann wurde gebastelt! Unter der fachmännischen Anleitung unserer Bastelexpertin Sieglinde bastelten die WiWö´s wunderschöne Weihnachtsaufhänger in allen möglichen Formen und Arten. Zum Teil war das gar nicht so leicht! Wie zum Beispiel kriegt man so ein Band durch die dünne Öffnung einer Glasperle?

Die WiWö´s waren mit viel Geschick, Begeisterung und voller Konzentration dabei. Einige bastelten sogar vier, fünf solcher Aufhänger! Zu schnell war dann die Heimstunde vorüber. Zum Abschluss gab es dann noch

GOLD·ECK®
AUSTRIA

Astrid's BLUMENHAUS
Astrid Oberlercher
Edlingerstraße 34
9800 Spittal/Drau
Tel. & Fax 0 47 62 / 30 63
Frische Blumen
Hochzeitsarrangements
Kränze · Gestecke · Fleurop

CITROËN
UNTERLERCHNER
04762 35 139
Villacherstrasse 148 9800 Spittal / Drau
Ihr Citroen - Partner in Oberkärnten
www.citunterl.at Fax : 04762 35138 office@citunterl.at

Die Kärntner
SPARKASSE

Versicherungsmakler
Armin Rauter
9754 Steinfeld • Kirchplatz 2
04717/62285 • armin@rauter-vm.at
Mit unseren Lösungen entscheiden Sie sich für umfassende Sicherheit durch eingehende Beratung, Erfahrung und Kompetenz

ELEKTROPLANUNG
STAUDACHER
Ing. Bernd Staudacher
Technisches Büro für
Elektrotechnik
A-9800 Spittal/Drau, Dr. Arthur Lemischpl. 1
Tel.: (+43) 04762/2396-0, Fax.: DW-75
office@tb-staudacher.at
www.tb-staudacher.at

KM
Kunz & Maurer
Bau– und
Projektmanagement
Baukoordination Bauträger
Hausergasse 27
9500 Villach
office@kunz-maurer.at
Tel. +43 4242 51194
FAX +43 4242 51193
www.kunz-maurer.at

Dipl.-Ing. Gerolf Urban
Ziviltechnikergesellschaft m. b. H.
Gerichtl. beeid. Sachverständiger
A-9800 Spittal/Drau
Neuer Platz 8
T 04762 / 4740 - 0
F 04762 / 47 40 - 19
office@zt-urban.at
Baukoordinator
Statische und konstruktive Bearbeitung von Hoch-, Tief- und Industriebauten
Projektierung von Straßen, Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen
Sachverständiger für Liegenschaftsbewertungen und für das gesamte Bauwesen

HASSLACHER
NORICA TIMBER

Ein multinationaler Pharma-Konzern präsentiert sich:
- als attraktiver Arbeitgeber in Oberkärnten
- mit sozialem Bewusstsein und Pioniergeist
- innovativ und expandierend

A-9800 Spittal/Drau, Hosslgasse 20, www.merck-spittal.at

MERCK

Pfadfinder Rätsel-Rally

Suche bei den Bildern die fehlenden Texte. Trage diese in der unteren Spalte ein. Übertrage die Buchstaben, wo eine Zahl darunter steht, in die Felder am Ende der Bilder. Wenn du dies geschafft hast, dann schneide die Lösung aus, gib sie in ein Kuvert und sende diese mit deiner Adresse und Telefonnummer an die Pfadfindergruppe „Porcia“, Edlinger Straße 40/3/16, 9800 Spittal/Drau oder gib das Kuvert bei der Heimstunde ab. Der Einsendeschluss ist am 15. Februar 2014. Viel Spaß beim Suchen der Tafeln.

1

10 5

2

3 12 16

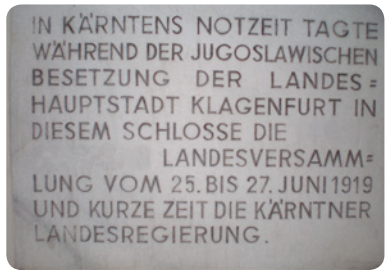
3

9 19

4

21 4

5



20 14

6

13

7

15 8

8

2 6 11

Hauptpreis: ein Top-Schlafsack

9

1 18

AUFLÖSUNG

20 4 5 12 19 15 14 11 | 10 1 4 | 16 4 21 11

4 1 9 | 3 1 12 12 15 14 4 9

3 4 12 12 4 5

13 19 5 19 4 15 6 13 19 21 8 12 12 4 9

8 21 12 | 1 14 5 | 12 1 4

20 2 5 18 4 F 19 9 10 4 9 | 14 8 3 11 !

Vorname:.....

Nachname:.....

PLZ/Ort/Straße:.....

Telefonnummer:.....

Österreichische Post AG
Info. Mail Entgelt bezahlt

Falls unzustellbar: Bitte zurück an Pfadfindergruppe „Porcia“
Spittal, Peter Prodinger, 9800 Spittal, Edlinger Straße 40

Willkommen bei uns

Obmann Thomas Schell, MAS, 0664 154 73 40, thomas.schell@aon.at
Sekretär Peter Prodinger, 047 62 54 54, peter.prodinger@aon.at
Finanzreferentin Sieglinde Albrecht, 0664 5801395 s.albrecht@inode.at

Wichtel und Wölflinge; Leiter Josef Kröll, 0664 5296722, kroell.josef@aon.at
Wichtel und Wölflinge: Sieglinde Albrecht, 0664 5801395
Wichtel und Wölflinge: Barbara Oberluggauer, 0676/6702737, hubert.oberluggauer@tmo.at

Guides und Späher: Peter Pichler, 04712 8493, borg-spittal-ahi@lsr-ktn.gv.at
Guides und Späher: Hubert Oberluggauer, 0676/884286248, hubert.oberluggauer@asut.com
Guides und Späher: Andreas Bindhammer, 0664 8233553,

Caravelles und Explorer: Sandra und Thomas Schell, 0664 154 73 40, thomas.schell@aon.at

Treffen der Wichtel und Wölflinge, Mädchen und Buben von 7 bis 10 Jahre
Jeden Freitag von 16,30 bis 18, 00 Uhr
Treffen der Späher und Guides, Buben und Mädchen von 10 bis 13 Jahre
Jeden Freitag, von 17,00 bis 18,30 Uhr
Treffen der Caravelles und Explorer, Burschen und Mädchen von 13 bis 16 Jahre
Jeden Freitag von 17,00 bis 18,30 Uhr
Treffen der Ranger und Rover, Burschen und Mädchen über 16 Jahre
nach Vereinbarung
Treffen der erwachsenen Pfadfinder, Leiter und Mitarbeiter, Männer und Frauen
Jeden Donnerstag um 19,00 Uhr, oder nach Vereinbarung
Werk– und Bastelrunde
Jeden Dienstag ab 14,00 Uhr, oder nach Vereinbarung

**Die Pfadfindergruppe „Porcia“
Spittal ist Mitglied bei:**

Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs
(Einziger von beiden Weltverbänden
anerkannter Verband in Österreich)

World Association of Girl Guides and Girl Scouts
(Weltverband der Pfadfinderinnen)

World Organisation of the Scout Movement
(Weltverband der Pfadfinder)